

Klassenarbeiten, die schlecht ausfallen....

Beitrag von „alias“ vom 30. Oktober 2003 20:34

Was heißt: "Schlecht ausgefallen?"

Das ist ja auch immer eine subjektive Einschätzung des Lehrers - es kommt darauf an, wo man das Limit setzt, ab dem eine Arbeit als ungenügend bewertet wird.

Wenn ich bei einem Diktat mit 150 Wörtern bei maximal 6 Fehlern bereits die Note 6 vergebe, weil ich der Meinung bin, dass die Schüler die deutsche Sprache ja perfekt beherrschen sollten, werde ich (je nach Schwierigkeitsgrad) eventuell einen Notendurchschnitt von 5,0 oder schlechter erhalten.

In Mathematik plagen mich immer wieder die Zweifel, ob meine Bewertungsskala richtig ist, weil die Ergebnisse "zu gut" ausfallen. Dabei halte ich mich an folgende Regel:

Die Punkteskala wird 1:1 auf die Notenskala übertragen, keine Gaussche "Normal"-Verteilung. Dazu gab's sogar mal einen Gerichtsbeschluss, der in der Presse veröffentlicht wurde., Habe mir den Artikel leider nicht aufbewahrt und auch durch Internet-Recherchen nicht s mehr dazu erfahren, aber sei's drum:

Ich errechne meine Noten mit folgender, einfacher Formel:

$$[(\text{erreichte Punktzahl}/\text{Gesamtpunktzahl}) \cdot 5 - 6]$$

lies: Betrag von erreichter Punktzahl geteilt durch Gesamtpunktzahl mal fünf und das Ergebnis geteilt durch 6

ergibt eine Zahl zwischen 1,0 und 6,0.

Halbe Punktzahl ergibt 3/4

Das schöne daran: Ich kann meine Punkte frei vergeben - und auf diese Weise die Honorierung der Schwierigkeit und somit die Notenverteilung steuern - und bin an keine Tabelle gebunden. Ich benötige nur einen Taschenrechner - und die Schwellenwerte im Kopf.